29

Sinbe vergeben am Tage bes Berichts!"

Mit bergergreijenbem Schuerze fußte fie noch einmal - jum legten

Dale - bie blaffen Lippen ber ohnmachtigen Eltern und bes Geliebten und flürzte wie von Furien geheht - in ben Palaft bes Gonverneurs. Seifig! Das war ein luftiges Leben icon am nachften Tage!

General Rapp, ber Gouverneur, hatte nicht nur bie Schaufpieler groß-muthig mit Lebensmitteln unterftust, auch ben armen Burgern murbe ot geliefert und allen Kranten arztliche Silfe geleiftet. Der Geliebte und bie Eftern Luifens gengien febr balb burch gan

befonbere Fürforge bes menichenfreundlichen Generals - aber Luife felbft blieb fpurlos perichwunden.

Man munfelte, fie babe fich irgendmo perborgen, um fich ben Bewerbungen bes gewaltigen Stadt-Kommanbanten zu entziehen. Auch Curt theilte biefe Meinung und traumte von einem froblichen

wie der bei ber bei berning mib fraumte von einen fronieger Biederschein in besferen Tagen seinem Schreibische ein zierlich gefaltete Billet. Lufte schreib, Bergiß mich, Curt — ich bin für Dich verloren!"
Er wöhnte die Geliebe nur erfranft und betete zu Gott für ihr Erch wich ihr Kerben win ihre Geliendeteil. In einem zweiten Briefden las er: "Thor, gieb bie eitle hoffnung

! Bir werben uns nie wieberieben!"
Gr lachelte, benn er glaubte bieje Borte maren gefdrieben, um ben

Souverneur irre guidbre und freute sich biefer Lift.
Ach, die gesallene Lusse wuste wie innig sie geliebt wurde und wollte sich gewaltsam aus dem herzen des Geliebten reisen — umsonft! Ihr

Bild mar mit bem Griffel ber Ewigfeit in fein Berg gegraben! Gines Abends murbe Schiller's "Ballenftein" gegeben und Curt fpielte

ben jungen Piccolomini.
3u feiner großen Mößiebssene öffnete fich gerauschvoll bie Loge bes Gouernerneurs — und diejeiebssein am Arme einer reichgeschmidten, aber tobitebsteichen Dame in berfelben.

Aller Augen manbten fich ber Loge gu - ba borte man einen gellenben marterigfitternben Schrei bes Entjetents auf ber Buhne und ber junge belb fant, wie vom Blibe getroffen, in sich zusammen.
Einige Tage fpäter sah man einen pomphasten Leichenzug in Danzig.

Luife Tolged, Die reigende, junge Maitreffe bes Gonverneurs, murbe be-

Biernubzwanzig Stunden früher hatte man mir ben ichonen Curt in ber Zwangsjade gugeführt. — "Cas ift bie Geschichte bes tollen Biccolomini, junger Freund!"

Luftige Gde.

* Bitter. Alle Rofette: Bas glanben Gie, herr Leutnant, wie alt ich bin?" — Leutnant: "D, Gnabigfte haben fich gewiß feit Langen nicht fo jung gefühlt wie heut'.

Musweg. Bater: 3d hatte Dir fur ein gutes Beugnig eine filberne Taidenuhr zugedacht; da Du aber nicht fleißig warft und Deinen Rufus dochmals repetiren mußt, so — Sohuden (einfallenb): So tannft Du mir ja eine Repetiruhr tanfen.

* Grob. Sie: Saben Sie icon einmal bemertt, bag Gepaare nach einigen 3abren gewöhnlich gang gleich ausschen? — Er: Sa, fie seben Beibe fait immer gleichmäßig betrübt aus.

Subice Bilb. Die Comteffe Silba, Die jest von einer Liebicaft jur anderen flattert, foll ja guerft in Gie verschoffen geweien fein, herr Baron? — Dun, ja, war für fie gewisserungen Berfuchsftation.

* Der ich laue Rufter. Pfarrer (ftreng): Rufter, ich habe ju meinem ** Der schlaus Külter. Pfarrer (streug): Külter, ich sade zu meinem Gnitesen gehört, doß Sie gesten wieder betunfen waren. - Külter (zer bnitsch): Es ist mahr, aber ich fann Ew. Hodwirben verischern, daß wir nur guten Wein gerunsen hoben. - Pkarrer: Bod, mur guten Wein, soll das etwa eine Entschuligung sein? - Külter: Zo, lehen Ew. Hodwirber, guter Beiter erzung gutes Ertu, gute Ertu kringt gute Gedanten, siehern der guten gutes Ertu, guter Ertu kringt gute Gedanten, guter Gedanten führen zu guten Thaten — und gute Thaten bringen ben Menfchen in ben Simmel!



Auflofung bes 450. Breisrathfele: "Allerhand."

(Bur Konfurreng nicht gugelaffene Lofungen befagen: Gine Sanb, Saalarm, Rheinbaben, Leinewand, Savelod, Caalfreis, Junfeite.) Richtige Lofungen gingen ein 135. Die Gefammtgabl ber Gins fenbungen betrug 161. Das Rathiel murbe richtig geloft:

aus Galle von: Eugen Krawegynski, Frau Aug. Schubert, Frl F. S., Alfred Merting, Math. Benge, Georg Chert, Robert Beier, Louis Butterfting, Werner Jeupich, S. Begrich, Friedo Schwarze, S. Morit, A. Beter, Frau Richter, E. Aricfitabt, Frau Seper, B. Marth, Antonie Staad, Frau Klara Regel, Marie Lehmann, heinrich Korner, Willy Anton,

Abolf Engelhardt, Frau L. Seder, Rich. Stod, Frau Sophie Bed, Frau Krug, Frau Frauzista Bolte, Albert Schmidt, B. Madenroth, Sand Unter-einer, Guft. Leitloff, Emma henschel, hermann Suhle, Frau Elife Bente, einer, Guil: Lettieff, Ennia Hentger, Jetimain Thier, zwis Artie Einig. Dito Benje, Benner Hoftly, Benno Efrég, Rob. Ciriaf, R. Kraufe, Frau B. Sommer. Käthe Renus, Henvis Grote, Cutt Steinick. Schröber, B. Runt, Familie Banungart, L. Weber, Rosa Utescher, Marie Lapp, Utrich Böhme, Richard Stickel, Gustav Giere, Geschw. Engelbards, Frau Mirich Bohme, Richard Sticke, Emilian Girek, Gelchin, Lengthardt, Krail Rather, Stillelm Gaulich, Politichaffirer Allrech, Rich, Ermisch, Hauf Arche, Luife Bock, Gelchin, Buhyambt, Louis Reuter, Reflicias N. Rivertl, Hauf Richtel, L. Bachoth, L. Kold, Jermann Robl, Kran Krüger, W. Rechnagel, Paul und Gurt M. Gebick, Gelchin, Goytan, Mired Dosfimann, Kran Jelen Bürth, Bernh, Bolf, Www. Reinhardt, W. Henber, Kr. Golde, M. Zengho, O. Schellenberg, Beinat, Kran Amsendam, Karl Harthardt, D. Lenber, Kr. Golde, M. Zengho, O. Schellenberg, Beinat, Kran Amsendam, Karl Harthardt, Burn Beimann, Karl Harthardt, Burn Beimann, Karl Gartham, B. C. Libinmard, Muna Peter, L. Krämer, Graff Stengel, W. Shimmed, Muna Peter, L. Krämer, Graff Stengel, Beisfer, Gelma Arnold, B. Reibestahl, Martha Suhn, Olly und Billy, Quife Gunther, DR. Boramann.

von auswärts von: Decar Dietrich, Bernigerobe, D. Saad, R. müller, Erdling, Etherli Kreibner, Foundjildt, Aris Schabe, Schanborf, Berting, 1981b. 256ft, Etherlich, Schling, Arran Sanbia, Sans Linge, Pheripage, Arnan Sanbia, Sans Linge, Pherfeburg, Lummy Mähimann, S. Sergelelle, Murt Mishimann, Sobig, Miser Choure, Belleben, Geffin, Shine, Beiberie, Mich. San Sanbia, Cashen, Cashen, Sanbia, Cashen, Sanbia, Cashen, Franz, Queis, Beine, Leipzig-Lindenau, Fran Anna hoffmann, Dagen, Bilb. Bolfner, Gennewit, M. Geffers, Gisleben, J. Butans, Otto Bartwann, Giebichenstein, Mill, Klifteinbort, Lifte, Ammenbort, Kurt Greni-berg, Reibeburg, R. R., Beigenfels, hedwig heinide, Brehna, Kritger, Borbis, P. Juth, Wormlip, F. Jeichte, Lochan, Friedrich Booch, Siedersborf, Bertha Raumann, Paffenborf, Lina Doberibich, Oppin, Fran D. Roppeden, Schfenbig, Rarl Schiller, Gismannsborf, Frig und Bans,

> Preis: Shakefpeare's Werke, eleg. geb. entfiel auf Guftab Giere, bier

451. Preisräthsel.

Ginft traf gu fpater Abenbgeit, In einem fonberbaren Rleib 3ch einen Berrn, ber narrisch ichien. Er aber fprach : "Mein lieber Mann, Sieh' bir mid mal gefälligft an, Und bann hinauf jum Simmel ichau, Go meifit bu's felber gang genau; Denn ficher ift's icon offenbar, Bas es ben gangen Tag wohl mar."

Dreis: Sauff's Sthtenfiein und Hovellen.

Schachaufgabe.



Gelbftmatt in 5 Bugen. Löfung ber Schachaufgabe aus Dr. 6.

(Dreigniger von A. Burmeifter. 28. Kh7, Dc3, Ld5, h6, Sd4, f5. Schw. Kh5, Tf8, h2, Lh8, Sg2, h1, Be4, f6, f7, g4, h3. 1. De3-g3, e3; 2. Dg4: + u.f. w. 1. ..., Sf2; 2. Dh4 +. 1. ..., Sg3:; 2. Sg3: +. 1. ..., Tg8; 2. Lf7: +.

Berantwortlicher Rebaftent Bilhelm Teste. - Drud und Berlag von B. Rutichbad. Beibe in Salle a. G.



Rarneval.

Stige von Lubwig Epftein (Julich)

Das Wort "Rarneval" birgt eine Gulle bon angenehmen Er= innerungen und gießt namentlich über jeden echten Rheinlander einen gewiffen Bauber aus. Heber ben Urfprung und die Bebeutung Diefes Wortes geben Die Anfichten auseinander. Ginige leiten es ber aus carovale, b. h. "Fleifch, lebe wohl!" Andere find ber Unficht, es ftamme aus ben mittellateinischen carne levamen, womit man urfprunglich die in Italien mit Luftbarfeiten ausgefüllte Beit von ben beiligen Drei Ronigen (6. Januar) bis jum Afchermittwoch, bem Beginne ber vierzigtägigen Saften, begum ertogermativorg, vom vegtume ver vorzigingfigen gniter, voe geichnete. Bieber anderer meinen, die Bezeichnung "Kirnevole" fiche im Jusammenhange mit dem Glanben der alten Deutschen daß am Fastnachtstag Frau Holle, die Gemachtin Wodans, mit dem milben Deere durch die Liste ziehe, um die Fluxen zu segnen und bie Raulen, Die nur effen, und nicht arbeiten, gu bestrafen. Diefe Bolfsigge von dem milben Seer ober dem Buge ber gefallenen Botter foll Beranlaffung gegeben haben zu ber Bezeichnung "Rarneval", benn "Rarne" bedeutet Gotterhain und "val" gefallen.

Richt unwahricheinlich burfte auch folgende Berleitung fein Ungefähr um die Mitte bes 12. Jahrhunderts wurde in ber Wegend pon Machen - mahricheinlich bei Kornelimunfter - ein unten mit Radern verfehenes Schiff gebaut, bas unter großem Bulauf bes Bolfes durch vorgespannte Menschen im Lande umbergezogen wurde. Aus allen Stadten, benen die Antunft Diefes Schiffs wagens angejagt wurde, ging man ihm entgegen, um ihn festlich einzuholen, wobei Manner und Frauen benfelben umtangten. Diefer Umzug wurzelte wahrscheinlich in einem altheidnischen Brauch. Im westlichen Deutschland, von Schwaben bis zum Lieberrhein, wurden nämlich in heidnischer Zeit zu Ehren der Bottin Des Wachsthums und Der Fruchtbarteit, Merthus, feierliche Umauge veranftaltet. Während allgemeiner Friede herrichte, führte ein Briefter bas Bilb ber Gottin auf einem von Ruben gezogenen Bagen burch bas Land. Die Stlaven, welche Bild und Bagen nach dem Umzuge im altüblichen Babe reinigen mußten, wurden ertrantt. Mus biefer beibnijchen Sitte foll, wie manche meinen, unfere heutige Rarnevalsfeier entftanben fein, Die auch gegen Unfang bes Frühlings ftattfindet und vielfach noch Spuren jener im 12. Jahrhundert gehaltenen Umguge aufweift. Das Wort "Rarnebal" ware nach biefer Annahme aus "carnavalis" entstanden. Der erste Theil biefer Bujammenfehung ift ein ursprunglich beutiches Bort (vergl. Rarren) und ift in der Form von carrus, b. i. ein Wagen, ins Lateinische übergegangen. Der zweite Theil ber Busammenschung (navalis, mittelhochbeutich: nawe) heißt Schiff. Wir lassen bahingestellt, welche Bedeutung bes Wortes "Karne-

val" die richtige fei; fo viel fteht fest, daß viele Formen und Webrauche unjeres heutigen Rarnevals ohne Bweifel von ben beibnischen Frühlingsseften herstammen. Sie erinnern theils an die Lupercalien und Bacchanalien des sublichen Europa, theils an die Julfeste ber nördlichen Bolter. Schmaufereien und Trintgelage waren besonders im Mittelalter ein Sauptbestandtheil ber Rarnevallfeier. "Die Sitte, fich jur Rarnevallzeit mit grunen Sträufen zu beschenten ober Tannenbaume vor bie Baujer zu pflanzen, erinnert an ben Thurfus (Bacchantenftab) ber Alten und ben gleichen Gebrauch beim Juliefte. Selbst die Geißelung ber ihnen begegnen-ben Frauen burch bie Luperci (Bolfe ober Bolfabmehrer) während ber Lupercalien wieberholte fich noch mahrend bes Mittelalters im fogenannten Saftnachtslaufen und Beigeln. Endlich ift auch bie mahrend bes Rarnevals gebrauchliche Bermummung ben beide nijchen Geften entlehnt."

In einer Bredigt aus bem 6. Sahrhundert beift es: "Die Seiben fleiben fich in manftandige Miggeftalten, Diese elenden Menichen nehmen faliche Gestalten und monitroie Gesichter an, wornber man fich febr betrüben muß. Denn welcher Bernunftige follte es glauben, bag Meniden, bie bei Befinnung find, fich, bem fie ben Sirich fpielen, in bas Wejen von Thieren umwaubeln wollen! Bas ift aber auch bas ichanblich, bag die als Manner Geborenen Frauentleiber angiehen und in ber ichandlichften Berfleibung burch Dlabchenangug die mannliche Graft weibijch machen; fie, die nicht errothen, die friegerijden Urme in Frauentleider gu fteden, bartige Befichter tragen fie gur Schau, und boch wollen fie für Weiber gelten."

Gin in Dberbeutichland üblicher Brauch ift bas Scheibenwerfen ober Scheibenichlagen, von bem Sebaftian Frand in feiner "Bahrhattigen Beidreibung aller Theile ber Beit" Folgendes ergahlt: Ru Mitterfaften flechten fie ein alt Bagenrad voller Stroh, tragens auf einen hohen, jaben Berg, haben barauf ben gangen Tag ein guthen Muth, mit vielerlen Rurtwell, fingen, fpringen, bangen, Geradigfeit und anderer Abentheuer, umb bie Besperzeit gunden fie das Rad an und laffens mit vollem Lauff ins That lauffen, das gleich anzuschen ift, als ob die Sonne vom himmel lief." Es unterliegt wohl feinem Zweifel, bag in Diesem Rad Die Sonne Es miterliegt wont teinem zweite, von in verein nut de Committe in wieden foll. "Sie muß", sagt Proseffer Dr. Mogt, "innbilblich zugegen sein, wenn man zu Ehren ihrer Wiedertehr ein Fest seien will, das sich ja aller Orten an diese jumbolijche Sandlung anschließt."

Ein anderer Karnebalsbrauch war das Pflugumziehen. Im 16. Jahrhundert rissen die Burissen des Währe aus den Häufern und spannten sie vor einen Pflug: einer trieb und lentse sie mit der Peitste. In der Wilte des Pfluges saß ein Spielmann, jang und pielte. Ein Saemann folgte ber sintether Sand und Afge mit ladgerlichen Geberden ausstreute. So zog man von Markt zu Markt, von Stroße zu Stroße, endlich führte der Leufer die Mägde und ben Pflug in einen Bach und rief fie, wenn fie naf geworden, au Mahl und Tängen. Im Jahre 1499 geschah es, daß ein muthiges Madden, bas ein vermummter Buriche mit Gewalt an ben Bflug gerren wollte, fich in bas nachfte Baus flüchtete; als ber Beielle nicht pon ihm abließ, erftach es ihn auf ber Stelle mit einem Meffer und entichuldigte fich, auf frifcher That gum Richter geführt, es habe teinen Menichen, fondern ein Weipenft

In vielen Orten Böhmens halt am Faftnachtsbienstag ber Fastnachtsbar seinen Umgug. Das ift ein zottiger Geselle, ber vom Kopf bis zu den Füßen in Erbsenstroh gehüllt und fest mit Strohbandern umwunden ift. In ben Tagen halt er eine Kanne Bier und bietet biefe ben Umftebenden manchmal gum Trinfen bar. Er tangt fleifig nach ber Bfeife feines Begleiters: Bolta, Balger ober Ländler. Dur wenn ihm die Weiber bas Strob auszupfen, wird er etwas ungedulbig. Gie laffen fich aber bas burch nicht abhalten, es immer wieder gu thun; denn in die

Sichnemelre gelegt, verhilft es zu reichem Eierfegen. Richt überall wird es dem Haftnachtsbären 10 wohlt, daß er nur seine Tangflinfte zu zeigen braucht. In Bill bei Tüblingen und in anderen Orten fertigt man ihn ans einem Strohmann, dem man ein Baar alte Sojen angieht und eine frijche Blutwurft in ben hals ftedt, worauf er nach einer formlichen Berurtheilung geföpft und begraben wird.



Diefer feltfame Aufzug tft ber lette Reft einer Frühlingsfeier, ble in alter Beit fast bei allen germanischen Boltern begangen wurde. Der Bar ift bas Simbild bes Binters. Run wird es Frühling, und darum muß ber Binter fterben. Darum wird ibm ber Brogen gemacht und bas hochnothpeinliche Salsgericht an thm pollzogen. Diefelbe Auffaffung liegt auch ber "Groppenfaß= nacht" in Ermartingen am Bobenfee ju Grunde. Bei berfelben bildet ber "Groppentonig" bas Sinnbild bes ben Binter befiegenben Frühlings. mabrend ber Binter burch eine Strohpuppe bargeftellt wird.

Solde Umguge wurden in fruberer Beit an vielen Orten beranftaltet, aber feit der Reformation wurden die Bolfsbeluftigungen bes Rarnevals mit großer Strenge unterbrudt. Dur jenfeits ber Alfpen ift ber gafding, wie ber Karnebal in Bagern und Deffer-reich genannt wird, bisher ein Geft geblieben, an bem fich bie gange Bewölferung in der einen oder anderen Beise betheiligt. Kriber geichnete fich hauptfächlich Benedig durch den Glang und Die Bracht feines Rarnevals aus; water wurde die alte Lagunenftadt in biefer Begiehung von Rom überflügelt, beffen Safching Jugleich jum Borbild für Die anderen Stadte Italiens geworben ift.

Much in Migga erfreut fich bon altersher ber Rarneval eines besonderen Rufes, und bas ift nicht ju verwundern, benn in Diefem berühmten Binterfurort lebt eine Bevollerung, Die infolge ihres füblandifchen Temperaments fich mit mahrer Begeifterung an dem Mummenschanz bethelligt. Ter Reigen des Karnevolstreibens wird hier gewöhnlich durch die logenannte Blumenschlichet, bei der man sich gegenseitig mit Nosensträußen, Beildenbonneichschen Kamellen u. j. w. bewirft, eröffnet. In dem kornevolstischen Hauptzuge von Masken, Wagen und Gruppen zu Pferde tritt regelmäßig neben dem "Ronig Rarneval" auch "Modame Rarnebal" auf. Gin flets wiederkehrender Saupticherz bei diesen Um-Riefenfiguren, wie folche ichon gu mittelalterlicher Beit bei ber Rarnevalsfeier in frangoffichen und niederlandifchen Städten borgeführt wurden. Es find entweder Buppen oder Perjonen, die fich einen Riefentopf auf den vergrößerten Oberleib gejeht haben. Sind alle Befilichfeiten beendet, bann wird Ronig Rarneval in Beftalt einer Buppe unter allgemeinem Jubel verbraunt.

Reuerdings but ber Rarneval auch in vielen Begenden Deutsch= lands einen größeren Aufichwung genommen. Wenn er fich in den Sochburgen der Runft, namentlich in Munchen und Duffelborf, befonders auf funfilerijch ausgeführte Mastenguge und finnbildliche Darftellungen beichrantt, jo ift er bagegen in anderen Stabten, wie in Maing, Bonn, Nachen und hauptfachlich in Roln, wieder jur Bolfsfache geworben. Die in biefen Orten veranftalteten felertiden Umgung zeichnen fich nicht blog burch treffenden Wit, bigene Cattre, jondern auch burch glangenbe Roftime, originelle

Seen und gelungene Gruppirungen aus.

Es unterliegt feinem Zweifel, daß ber Rarneval, wie er in den borgenannten Stabten gefeiert wird, für viele die Befahr finangiellen und moralifchen Huins in fich birgt. Aber Die Berfuchung lodt mohl auch ju anderen Seftzeiten ben Saltlofen, über Die Schmur zu hauen. Andererfeits wedt und hebt der Karneval Kunftinn und Geschmad, sördert Wis und Geift; er ichwingt die Geifte über Bertehrtheiten und ittliche Schäden, und teine Wosse witt erfolgreicher als der Spott. Endlich nuch angesint werben, daß die bedeutenden Heberichuffe aus den Rarnevalsbris tragen ben Stadtarmen ju Gute tommen.

Unter biefen Umftanden tann es uns nicht munbern, daß ernfte und wiffenichaftlich bebentenbe Manner bem Karneval ihre Sombezeigten und ihm feine Berechtigung guerfannten. 213 Boethe 1824 von bem Romitee gum naditen Safding eingelaben wurde, antwortete er mit einem Gedicht, bem wir folgende Berfe entnehmen, womit wir unfere Planderei fchließen wollen:

Much bem Weifen fügt behaglich Sich Die Thorheit wohl gur Sand, Und fo ift es gang berträglich, Benn er fich mit Guch verband. Löblich wird ein tolles Streben. Wenn es furg ift und mit Ginn; heiterfeit gum Erdenleben, Gel dem flucht'gen Raufch Gewinn".

Die Maria.

Gine gafdings Sumoreste von Frang Rurg (Glibeim). (Radbrud berboten.)

Das mar ia eine munberbubiche Entbedung, bie fie ba machte. Nest hatte fie ben Beweit in Sanben, daß ihr Mann, ihr Abgott — b. b. ibs bisheriger, benn nun wird er's nicht mehr fein — ihr Mar fie hintergebt, und bas, nachbem fie taum ein Jahrchen verheirathet find. Fran Bianca, bie Gattin bes jungen Raufmanns Dar helmftrang, mar einer Obumacht nabe. Nachbem fie aber überfeat, baft fie gang allein im Bimmer anwesend mar, mithin ihre Ohnmacht nicht ben geringften 2med batte, nahm fie pou biefem Borbaben Abstand und machte fich mit nenem Gifer an die Durchitoberung ber Papiere, Die auf bem Schreibnetten einer an die Durchiosvering der gapter, die auf vom Sureinstiffe fiebe Ramies lagen. Beilleicht einbette sie noch mete folch iconer Briefe, wie den, der sie in eine hochgrabige Erregung verschte und ber nie be paar Borte enthielt: "hossenlich sehe ich Dich morgen Wend auf der Massenredoute. Deine Maria." Aber all' ihr weiteres Euchen

Buerft wollte fie ibm, wenn er Mittags nach Saufe fomme, eine gang gewaltige Scene machen. Dann jeboch befann fie fich eines befferen. Auf frifder That wird fie ibn ertappen. Scheiben wird fie fich laffen

von bem Ungetreuen. O, fie hintergeht man nicht ungeftraft. Dar war ber liebensmurbige Gatte, als ber er fich ihr gegenüber flets geigte. Bie fich boch bie Manner verftellen fonnen. Bebulbe Dich nur morgen Abend wird Dir bie Benchlerlarve vom Geficht geriffen. Ginen Domino hatte fie fich ichon beftellt.

Und ber andere Abend fam. Mag war etwas früher nach Saufe gefich noch jo bequem hinsehen und fich bas Abenbessen in aller Rube ichmeden laffen. Run nimmt er gar bie Zeitung vor und gunbet fich eine neue Sigarre an, Es fehlte nicht viel, fo batte fie ibm fagen muffen, bağ er boch porhabe, auszugeben, ju einem Dasfenballe, um bort mit

einer gewiffen Maria gufammen gu treffen. Da, wenige Minuten nach acht erhebt er fich. Bergeib', liebes Beibchen, ich muß noch einen nothwendigen Geschäftsgang thun, ber mich pielleicht langer aufbatt, als es uns lieb fein fonnte. Natürlich beeile ich

mich, fo gut ich vermag." Aba. Ihr Geficht glubt vor Zorn, und ihr Berg geht fturmisch. Aber nur nichts verrathen, nur nichts verrathen. Als er jedoch brangen auf ber Strafe ift, folagt fie nervos mit ber geballten Rechten auf bie Sanb flache ber Linten. Und nun hatte wirflich nicht viel gefehlt, bag fie in Weinen ausgebrochen mare.

Aber fie barf feine Zeit verlieren, fie muß ihm folgen, icon um gu wiffen, welche Reboute er belucht. Schnell hat fie über ben Domino ihren Mantel geworfen, Die ichwarze Geibenmaste eingeftedt und ift ihm nachgeeitt. Das Better ift nichts weniger als einlabend. Schnee und Regen manbelt ben Strafenboben in ben iconifen Morait um. Aber barf fie nicht floren.

Da hinten geht ber Sunber gang gemächlich. Wenn er wußte, mas hinter feinem Ruden vorginge. Sie immer ihm nach, wie bas bofe Bewiffen hinter bem Attentater, mag ber icharfe Schneeregen noch fo febr ibr Weficht peinigen

Serigot, wird ber Beg aber lang. Sie muffen boch ichon über eine halbe Stunde gegangen fein und fich in einem Bororte befinden. Sie kennt die Erragen fast nicht mehr. Beig ber himmel, welche obsfure Rneipe ihr Mann mit feiner Gegenwart beehren will. Ober fürchtet er, man fonnte ihm nachfpuren, und fucht er, irre gu fuhren? Run icheinen man conne cyan naghpuren, und nicht et, arte gu guger ? Acut genten geldweg ein. Sein gar den Beldweg ein. Sein ift das Laufen nicht gewohnt, ihr brechen fast die Kriee. Aber fie hielt sich aufrecht. Sie muß Gewisheit haben. Ah, er geht einen anderen Beg jur Gtabt gurud. Bieber find fie in einem Borort. Und unn, mun ipringt er auf eine Bierbebahn und fahrt bavon.

Alfo alles, alles vergebens. Tobmibe ift fie geworben und weiß boch nicht, woran fie ift. Jest weint fie wirflich. Ach, fie ift fo ungludlich, so entjeblich ungludlich.

Sa, fie weiß fich folieflich feinen Rath, als fich auch auf bie Strafenbahn gu feten und heimzufahren. Und wenn fie noch fo mide ift, beute Abend noch ichreibt fie ihrer Mutter. Die foll alles erfahren.

weiten nom jugereit fie ipere Annere. Die son auch erlahren. Es ift schon lange nach 10 Uhr, als sie bie Terope zu ihrer Bohnung binaufgest. Bo mag er sich nun herumtreiben? Ganz aufgeregt flüstert ihr bas Dienilmabchen zu: "Gnädige Frau, ber herr ist furchtbar heute Abend, eintach sirchterich."

Da ftarrt fie Bianca groß an. "Mein Mann? Sit er benn icon ba?" "Coon lange. Minbeftens eine Biertelftunbe."

Bie wohl ihr bas thut. Alfo fann er fie nicht hintergangen haben. Sie nimmt fich in ber erften freudigen Aufwallung noch nicht einmal Beit Set ninint fich in Der eiffel freitolgen Aufwalling noch nicht erinnal gett, ben Mantel abzulegen, sonbern flurgt fast in sein Zimmer und ruft froblich aus: "Da bist Du ja, lieber Mar!"
Miller Aerger ber letten Stunden ift vergessen, sie ift gludlich, über-

gludlid, ihn wieber gu haben. Gie will auf ihn gu. Da aber fieht er auf, freugt bie Arme auf ber Bruft und fragt ftrengen Tones: "Bo tommit Du ber?"

200 tommit Du her?"
Im eriten Moment erbleicht fie, tann fie ihm fagen, daß sie ihm gefolgt, um ihn zu fontrolliren? Das gefti doch nicht an.
Twoher fonunkt Du? Du giebit seine Antmort? Geht eine Fran
Abends allen aus? Das war Dir wohl recht, daß ich noch ausgehen
mußte. Du batteit wohl gewülticht, daß ich noch ausgehen
mußten. Du batteit wohl gewülticht, daß ich noch ausgehen
mich um fo leicher hintergeben zu fonnet ihn siehe ihn sieren Blides an. Ihn
mich was nicht, tun Gegentheil. Boch gorniger führt er sort:
"Jamool, hintergeben. Ift das ber Lohn für meine Trene? D Gotz,
sach das immals geahnt? Beib, wie sonnetst Du mir so etwas
anthun?"

Sie ift aufs Copha gefallen, fie will reben, aber fie tann nicht. Daß fich nun bas Blatt fo gegen fie wenben mußte. Und nun brillt er formlich: "Bei wem warft Du? 3ch will es wiffen!" Seine Fauft fahrt auf

ben Tifd, bag alles gittert. "3d bringe ben Schuft um, ich tobte ibn.

"Wenn ich Dir aber fage, lieber Mann, bag Du -" "Schweig!" fahrt er fie an, bag fie erichroden und abwehrend bie Arme gegen ihn ausstrectt. Dabei lagt ber Mantel ben Domino fichtbar merben.

"Mb, auf bem Mastenball mareft Du. Saft Du Dich auch gut

amilitt, be?" Dastribut weite Lie gan, und er weill ja jeht Bof ber Schein auch so gegen fie fein muß. Und er will ja jeht gar nicht hören. Bittenb faltet fie bie Sande und fieht ihn flehend an, ber immer rafenber burchs Zimmer eitl.

"Scheiben lasse ich mich. Mit Ihnen werbe ich feine Stunde langer unter einem Dache verweiten. - Leben Sie wohl!"
Dabei greift er gur Thurflinte. Aber nun tommt auch Leben in

ihre Beftalt. Glugs ift fie aufgefprungen und flammert fich an feinen

"Mar", jammert fie, "nun bore boch. Das ift alles ja ein furcht: bares Migverftandnig. 3ch bin wieber einmal eifersuchtig gewefen."
Und nun ergablte fie ihm in fliegenber Saft, wie fie bie Papiere auf feinem Schreibtische burchftoberte, wie fie bie ominoje Rarte fand, wie fie ibm beshalh folote und mas fie an biefem Abend icon ausgestanden.

Solieflich ift fie felig, bag er fie ju allebem noch auslacht.

Sogiergung in jet leigt, ong er ne gu ausern nong ausungt.
"Du follteft boch wiffen, Lieb, bog ich Dir tren birt, sagte er baun gattlich "Du höttest am wenigsten Grund gur Cifeciucht."
"Ich bin es nun nie nicht, nie mehr", betheuerte fie "Der fentige Bend hat mich furirt. Aber sogen toutest Du mir boch, wie Du zu ber Rarte fommit.

"Die" — und er lachte fpigbubifd auf — "bie habe ich unferem Stift fonfisgirt. Der Bengel ift namlich faum aus ber Schule und icheint icon ein Liebesverhaltniß ju haben. 3ch wollte feine Eltern bavon be-

Dun ift fie gang beruhigt, bis fie auf einmal wieber beginnt:

Alle if sie gent verlingt, die se auf einmat webet beginnt.
"No. Kind, weim ich den gangen Tag auf dem Comptoirschemel site,
muß ich mich boch auch mal ordentlich austreten."

Dann flingelt er dem Dienftindbigen und befielft ihm, einen tichtigen Grog zu brauen. "Der", fügt er zu feinem Beibchen gewendet hinzu, "ift gut gegen Schnupfen, ber gang bestimmt bei Dir im Anzuge ift.

Steine gezogen, fann nicht muber fein als ich." - - - Mit Tage ipater fant in ben Galen ber Olympia eine große Dastenreboute fatt, auf welcher Dar einer ber luftigften und ausgelaffenften war. Bwar mit einer Maria fam er nicht gufammen, bafür aber mit einer Reibe Domino's, Turfinnen und anberen verfappten Balleteufen. Der Geft floß nur fo in Stromen.

Du", meinte ein Befannter von ibm, "bat Dich benn Deine Frau eigentlich weggelaffen? Die fteht boch fonft in bem Beruche, gang be-

fonbers eiferstüchtig zu fein." - "Die ift vorläufig furirt. 3ch habe orbentlich vorgearbeitet, daß fie mich heute wenigstens in Rube lagt. Die glaubte, ich fage noch im Geschäft und machte Inventur. Gine Ahnung von faufmannifden Dingen hat fie ja Gott fei Dant nicht. Beba, luftig. Broft, 3hr Mabels."

Und er ichnittet ein volles Glas in feine Reble.

"Glaubt fie bas benn?"

Jawohl, bie glaubt mir jest alles. Beift Du, ich habe mir 14 Tage lang ben kopi zerbrochen, wie ich es machen foll, nun mebeschiligt wegatte fommen. Die Ehe if ja ganz hübsch, aber auf die Dauer boch etwas langweitig. Man muß boch auch etwas Abwechslung haben. Da bin ich burch Bufall auf einen ingeniofen Gebanten verfallen, ber ihr bie feifersicht ein wenig austreiben foll. 3ch fam namiich bahinter, wie mein Stift eine Karte erhielt, auf ber stand: "3ch erwarte Dich morgen Abend auf ber Reboute. Deine Maria." Ober jo etwas Achniches. Da lege ich fie offen auf ben Tijd und fie geht auch auf ben leim. Aber ich hab' fie an ber Rofe herungeführt." Und nun ergahlt er, Las an jenem Abend vor fich gegangen.

"Das ift ein gang vertrufeit ertert, jajop er prahjend vor Becanfigen. "Das ift ein gang vertrufeite Treich", belobte ihn fein Freund. "It er bas? Na alfo. Stoft an. Die Maria foll teben! Rellner, llen Sie noch ein paar Pullen talt."

Mus Liebe geobfert.

Erzählung and Dentichlands Erniebrigung von Aboli 2B. Rahle (Berlin). (Radbrud verboten.)

Blaf't! Blaf't! D maren es bie fcmeb'ichen Reiter! Der Rachegottin weih ich Gure Geelen! 3hr habt gewählt jum eigenen Berberben, Ber mit mir geht, ber fei bereit gu fterben! Ergrab! Ergrah! Ergrah!"

Co bruftle ein incurabler Patient bes Frenhaufes in Danzig, indem er auf einem Steckenpferde seine Zelle auf und nieder galoppirte. Der ichone Kopf mit bem blaffen Gestichte, den funkelinden Augen und

ben langen weißen Loden nahm fich gar ftattlich aus in bem Selme von Buderpapier, und ber Damon Bahnfinn hatte an biefem alten Burichen

eine glangenbe Eroberung gemacht.
"Blaf't! Blaf't! Trarah! Trarah! Trarah!
Wer mit mir geht, ber fei bereit ju fterben!" wieberholte freifdenb ber verrudte Reitersmann.

Da leate ibm ber Doftor bie Sand auf bie Coulter und iprach mi

Mar bleibe bei mir! Beh' nicht non mir Mar! Ge fann nicht fein, ich mag's und will's nicht glauben,

Dag mich ber Mar verlaffen fann!" ber ber Argt, wenn auch fur Augenblide nur, ben tobenben Damon in

ere vie ang, mein ming fin angebende im, beit vom eine Gele nieber und seifeln ischnie die fig fich trauernd in eine Gele ber Zelle nieber und spielte lächeln mit ber Wähne seines hölgernen Rappens. "Ber ist benn biefer interessante Pappenssener?" fragte ich ben Doftor, übenn wir weiter schriften.

Pottor, indem wer weiter ichritten. "Ber vielen Jahren nam ben ichonen für ben ich fich in anten ihn uniere Damen nur ben ich fich Burt, "gier wied er nur ber verridte Komöbiant genannt. Er war damals ber jugenbliche Lichhaber unieres Stadistigaters und hat is manches hiblige Damentspifqen um ben Berftand gebracht, ebe ein trauriges Ereignig ihm ben feinigen

theilen Gie es mir mit, lieber Dottor!" bat ich. "Ich flechte einen Rovellenfrang aus bem Leben befannter und unbefamter Größen ber Kunft- und Buhnenwelt, vielleicht finde ich auch in diesem buftern Saufe eine Blume."

Sie jollen bas Schidfal biefes tollen Biccolominis fennen fernen", fprach ber gefällige Mrgt, "aber nicht in feiner Belle, sondern auf bem Silgel eines Grabes werben Gie bie Blume finden, bie Gie sinchen eines Grabes, in welchem gwar feine artiftifde, aber jebenfalls eine moralische Größe ichlummert."

"General Rapp, Rapoleons Bayard auf bem Felbe ber Ghre und ber

Seber, begann ber Doftor, hatte Onigi befest, das von den Egnern bes gewolfigen Korfen eig umischoffen umb befagert war.
Seit Monaten war ibes Juffuh umb befagert war.
deit Monaten war ibes Juffuh umferer armen fabri abgeichlossen und ber entifestiche Hungertob hatte salt an jede Thur icon ein ichwarzes

Das Rleifch ber Pferbe, Sunbe und Raben mar bereits gum feltenen Lederbiffen geworben und eine Urt Dehl aus trodner Baumrinde gemablen,

Raufern bie Bedarme gu gerichneiben und gu gereißen verlauft, um ben Kaufern bie Gebarme gu gerichneiben und gu gerreißen. Gigene Karren rollten auf zwei Rabern an jebem Morgen burch bie Stabt, um an allen Strageneden unfere guten Burger gu fammeln, bie ber Sunger über Racht binmeggerafft.

Aber Rapp und feine Golbaten hatten fich gut verforgt. Gie ichwelgten im lleberfluß, maren heiter und guter Dinge und erlaubten nicht einmal bas Theater ju foliefen, - benn tie Berippe unferer bentichen Schaus pieler mußten taglich luftige Studchen fpielen gum Bergnugen ber feinb-

lichen Befahung. Unfer Rurt, ber bort feinen Rappen ftreichelt, mar bamale Mitglieb mieres Theaters, und noch baju bas gludlichfte Mitglieb, benn Luife Tolged, bie erfte glamme feines Bergens, ein junges, munberholbes Burger. madchen, mar aus gartlichfter Liebe gu ibm als feufche Priefterin in ben Tempel feiner Dufe getreten.

Es war vielleicht bas reinfie, berrlidfte Banb, bas je bie Liebe weihte

auf ben Brettern, Die bie Belt bebeuten. Runft und Liebe wedten ben ichlummernben Genius in ber Bruft ber Jungfran und balb marb fie gur magnetifchen Gewalt für jene eifernen

Manner ber großen Ration. So manches tapfere Solbatenherg ergitterte unter bem Chrenfrenze vor biefer jungen buftenben Knospe, bie leiber von allen Geden umichwarmt murbe, benn über jebe Rnospe muffen Rafer friechen, ehe fie gur Rofe fich entfaltet, bas ift bas Loos ber Blumen.

Much General Rapp rudte mit ber gangen Batterie feiner Galanterien ins Treffen, um einen neuen Gieg zu erfampfen auf bem gelbe ber Liebe - aber bie fenichefte Unichulb mar ber gefeite Sarnifch gegen biefe

Befehle, Bitten, Prohungen und bie glangenbften Berbeigungen icheiterten an ber Junigfeit ber erften Liebe. Brave Luife! Gie hatte vierzehn Tage gefastet, als ber Berincher gu

ihr trat und bennoch wieß fie ihn mit bem gottlichen Ctolg ber Engenb in feine Schranfen gurud.

Inbeifen ichmoll bas Glend jum Lindwurm an und mit jebem Tage

Bort ber Rlage fam über ihre Lippen.

Die lette Silfsquelle war ericopft. - Das arme Mabden fag am Granfenlager ibrer armen Eltern und fuchte bie Ehranen gu erftiden, bie alübend beiß aus ihren Mugen brangen.

"Brot! Brot!" baten bie Rranfen.

"Brot! Brot!" rochelten bie Sterbenben auf ber Strage und "Brot. Brot!" achgle eine Jammergefialt, die fich gitternd in's Zimmer ichlepptel Es war Curt mit verglaften Augen und blaffen, gehöhlten Wangen benn auch ihm hatte ber herrichenbe Bampgr ben letten Eropfen

net jugecung in o, ben gingeriod ju jerbeit: panigie et aus hohler Bruft und fant bewuftlos zu ben feligen ber Geliebten, bie felbft fo bleich wie ber Engel bes Lobes auf ben Erwählten ihres Bergens

ftarrte. "Rein, nein, Ihr follt, Ihr burft mir nicht hungers fterben", bauchte fie plabilich mit schwocher, liebevoller Stimme. "Ich will mich verkaufen, nicht um Golb und Ebelfteine, bie man mir geboten — nein um Brot,

